

Abitraining

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Februar 2006 16:37

Hallo alle,

ich wurstel mich grad mal wieder durch die Vorbereitung zweier Abitrainingstage (Englisch LK), die ich meinen 13ern zusätzlich anbieten will (Samstag oder Nachmittage).

Das habe ich bisher schon gemacht, es gab aber ein paar Probleme, die ich ausmerzen will. Vielleicht fällt euch dazu was ein.

1. Die Schüler haben ja alle unterschiedliche Probleme. Die habe ich mir bisher zwar - in Form von Trainigswünschen - auf Zetteln geben lassen: dadurch habe ich aber nur festgestellt, dass sie eben so vielfältig sind, wie angenommen. Von Sprache/Stilübungen über Kommaregeln bis hin zu "Wie verknüpfe ich Themen", "Wie argumentiere ich konsistent" und "Wie trenne ich Meinung von Analyse"....etc etc.

Ich versuche jetzt krapmpfhaft Gruppen einzuteilen, die sinnvoll sind - mehr als zwei Tage schaffe ich auch nicht zusätzlich unterzubringen, also habe ich maximal zwei Gruppen (a 8-9 Leute, eh schon ziemlich viel). Im Moment tendiere ich dazu, die Schüler eher in "sprachliche Probleme" und "Texterarbeitungsprobleme" zu trennen - die überschneiden sich zwar oft, aber was Besseres fällt mir nicht ein. Euch?

2. Die letzten Male waren die meisten Schüler nach 4 Zeitstunden am Ende der Kräfte und konnten nicht mehr viel aufnehmen. Weniger geht aber nicht, weil die Probleme und Themen zu vielfältig sind. Jetzt versuche ich, die Materialien so umzuarbeiten, dass sie auch zum Selbstlernen brauchbar sind (also Lösungen dazu zu geben - die sind aber nie so umfassend, wie das, was ich den Schülern persönlich erklären kann ...).

Macht es Sinn, die Zeit doch zu verlängern, aber eine richtig lange (1,5 Stunden) Pause einzufügen? Oder sind dann alle noch müder, weil es immer später wird - was meint ihr?

3. Wie kann ich - über die Trainingstage hinaus - die Schüler dazu anregen, miteinander regelmäßig zu lernen, Material und Ideen, Exzerpte und Fragen miteinander auszutauschen und zu bearbeiten, und sich nicht allein durch die Themen zu wurschteln? Ich predige das schon seit hundert Jahren, aber irgendwie ...machen sie es nicht (konsequent). Gäbe es da denkbare Strukturhilfen?

4. Ich würde diesmal neben den abirelevanten Texter- und bearbeitungsmethoden, die ich an diesen Tagen wiederhole und festige, auch noch gerne einen "allgemeinen" Teil einfügen - Lerntipps allgemeiner Art - von Zeitmanagement bis Ernährung, Niederringen des inneren Schweinehundes 😊 - usw. Das kennen die zwar schon von den Methodentagen aus der 11, aber man vergisst ja so einiges und im Abi wird das plötzlich alles wieder relevant: die einen

schlafen nicht gut, die anderen kriegen sich nicht organisiert, die nächsten haben Angst, die übernächsten keinen Hunger mehr.

Ich habe dazu zwar das durchaus sinnvolle Material aus der 11 und etwas eigenes, das ist aber immer erweiterungsfähig, habe ja jedes Jahr Abi 😊 - hat jemand (vielleicht aus eigener Abierinnerung) noch Spezial-Prüfungsvorbereitungstipps, Geheimrezepte, besondere Strategien, die man kennen sollte...? Besonders gegen Prüfungsangst?

Kurz und allgemein gefragt: Was hat euch beim Abi am besten geholfen?

Für Mitdenkhilfe dankbar...

bastelbastel

Meike